



Braunschweig
Löwenstadt



Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“: Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

Der Weg in eine neue Praxis: Status und Perspektiven

Martin Albinus

Leiter des Fachbereichs Kinder, Jugend & Familie

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Schritt 1 – Juni 2015

- Schaffung einer **Fachstelle § 35a SGB VIII** für alle Kinder und Jugendlichen mit einer seelischen Behinderung **innerhalb** eines bestehenden ASD Teams
 - **Auftrag:** ganzheitliche Fallübernahme, inklusive Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung; schrittweise Übernahme der Fälle aus dem ASD
 - **Ausnahmen:**
 - Kinder und Jugendliche mit einer vorliegenden Teilleistungsstörung und
 - Kinder und Jugendliche, die vorübergehend oder dauerhaft in einer Vollzeitpflege leben
 - **Personal:**
 - 2 sozialpädagogische Vollzeit (VZ)-Stellen, 1 Berufspraktikantin in Vollzeit,
 - seitdem sukzessive **Aufstockung des Personals auf 7,25 sozialpädagogische VZ-Stellen**

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Schritt 2 – März 2018

- Schaffung eines eigenen **Arbeitsteams (Stelle) Eingliederungshilfe** in der Abteilung Allgemeine Erziehungshilfe für alle Kinder und Jugendlichen mit einer seelischen Behinderung gemäß §35a SGB VIII
- **Auftrag:**
 - **Übergabe aller Fälle** (Familiensysteme), in denen eine Hilfe gemäß § 35a SGB VIII gewährt wird, aus dem ASD an die Stelle Eingliederungshilfe, (+ Übernahme von übergeordneten Bereitschaftsdiensten)
 - **Weiterentwicklung der Leistungsangebote** mit den Freien Trägern insbesondere im Bereich Schulbegleitung (z.B. Schulcoaching, Koordinierung).

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Schritt 3 – Juni 2018

- **Gründung der Projektgruppe „Planung und Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes“**
 - **Ziel:** optimale Leistungsgewährung mit einem zukunftsfähigen Aufbau und Ablaufplan bezüglich Steuerung, Wirkungskontrolle und Dokumentation des Teilhabeprozesses
 - **Teilnehmer/innen der Lenkungsgruppe:**
 - Sozial-, Schul-, Gesundheits-, und Jugenddezernat
 - Fachbereich Gesundheit und Soziales
 - Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
 - Fachbereich Zentrale Steuerung
 - Vorbereitung der **Entscheidung** über eine Zuordnung der **Zuständigkeit** der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX für alle Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung im Alter unter 18 Jahren

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Schritt 4 – Februar 2020

Entscheidung der Lenkungsgruppe:

- **One place to the customer: Haus der Eingliederungshilfe**
- **Interimslösung** bis zur Finallösung „Haus der Eingliederungshilfe light“:
Zuständigkeit für alle Kinder und Jugendlichen mit einer Behinderung im Alter unter 18 Jahren (U 18) bzw. bis zum Ende der Schulzeit **liegt** ab Januar 2021 **beim Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie (FB 51)**
 - **Vorteil:**
 - Sicherstellung der Garantenstellung im Kinderschutz innerhalb des FB 51 und somit auch in allen Fällen der EGH.
 - 1 Ansprechpartner für das Familiensystem
 - Bei einer Zuständigkeit im Fachbereich Soziales würde sich die Aufsichtspflicht aufgrund der Beteiligung des Jugendhilfeausschusses und der Fachaufsicht durch den Leiter des Jugendamtes strukturell schwierig darstellen.

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Fortsetzung Schritt 4 – Februar 2020

Entscheidung der Lenkungsgruppe:

- **Maßnahmen** für die Bearbeitung der Fälle nach dem SGB IX:
 - **Personal:** Fallzahlensystematik 1:150 für Verwaltungsfachkräfte, Erhöhung der sozialpädagogischen VZ-Stellen, von 1 auf insgesamt 3 sozialpädagogische VZ-Stellen
 - **Bildung multiprofessioneller Teams - Tandemlösung**
 - **gemeinsame Schulungen** von sozialpädagogischen und Verwaltungsfachkräften
 - Abbildung von Kern- und Teilprozessen mit dem Ziel der **gemeinsamen Bearbeitung von Teilprozessen**

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

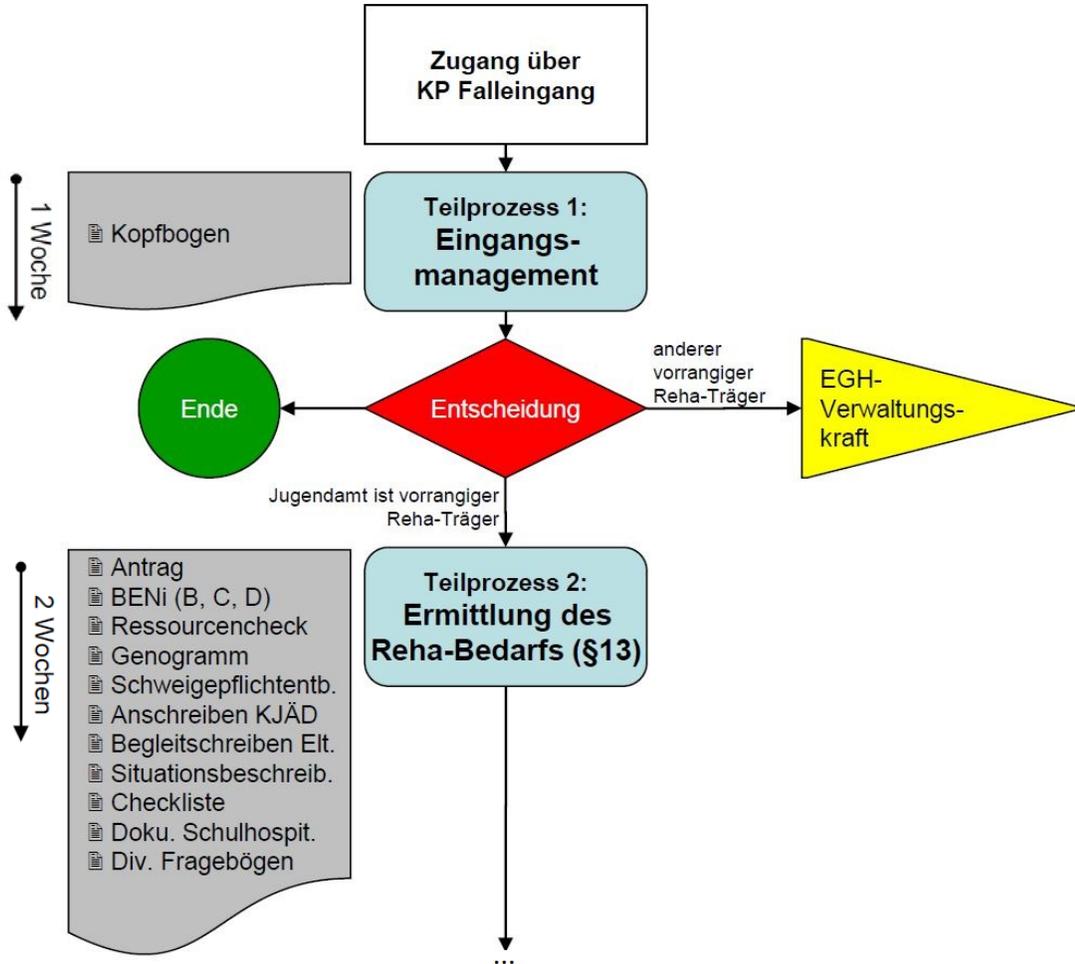
Schritt 5 – ab Juni 2020 (prozessbegleitend)

Prozessbeschreibung

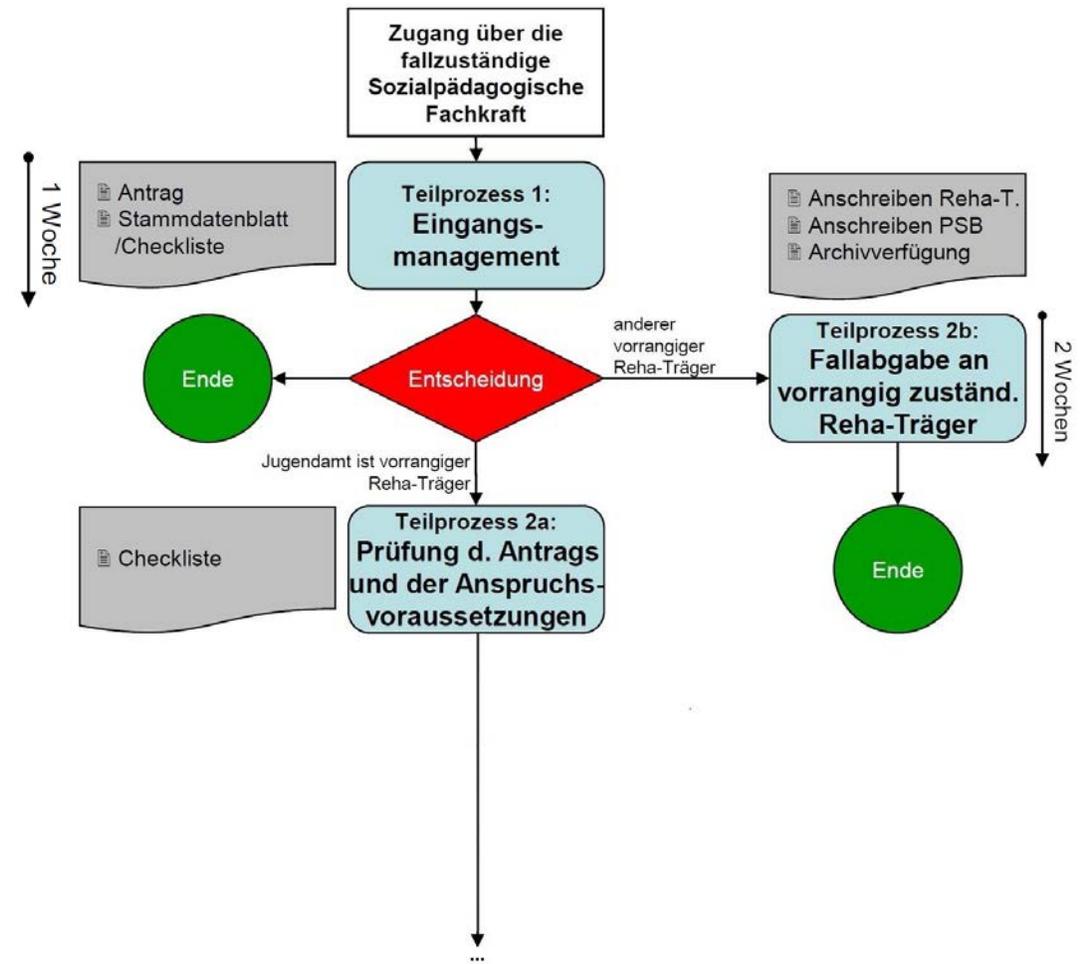
- Das **zukünftige Verfahren** ist in Prozessen beschrieben und zwischen den Pädagogischen Fachkräften und den Verwaltungsfachkräften unter Beteiligung des KJÄD **abgestimmt**.
- Die **Bearbeitung** erfolgt in **multiprofessionellen Teams** (Sozialpädagogische Fachkräfte, Verwaltungsfachkräfte, Mediziner).
- Es gibt einen **verbindlichen Ansprechpartner** für alle familiären Belange aus dem SGB VIII und SGB IX und somit **keine Schnittstellenproblematik**.
- Im **Eingangsmanagement** findet die Aufklärung über das Verfahren aus **beiden Professionen** statt.
- Die **Entscheidung** über eine **EGH** wird in der **gemeinsamen Beratung** getroffen.

Kernprozess: *Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen (SGB IX); inkl. Frühförderung*

Sozialpädagogische Fachkraft

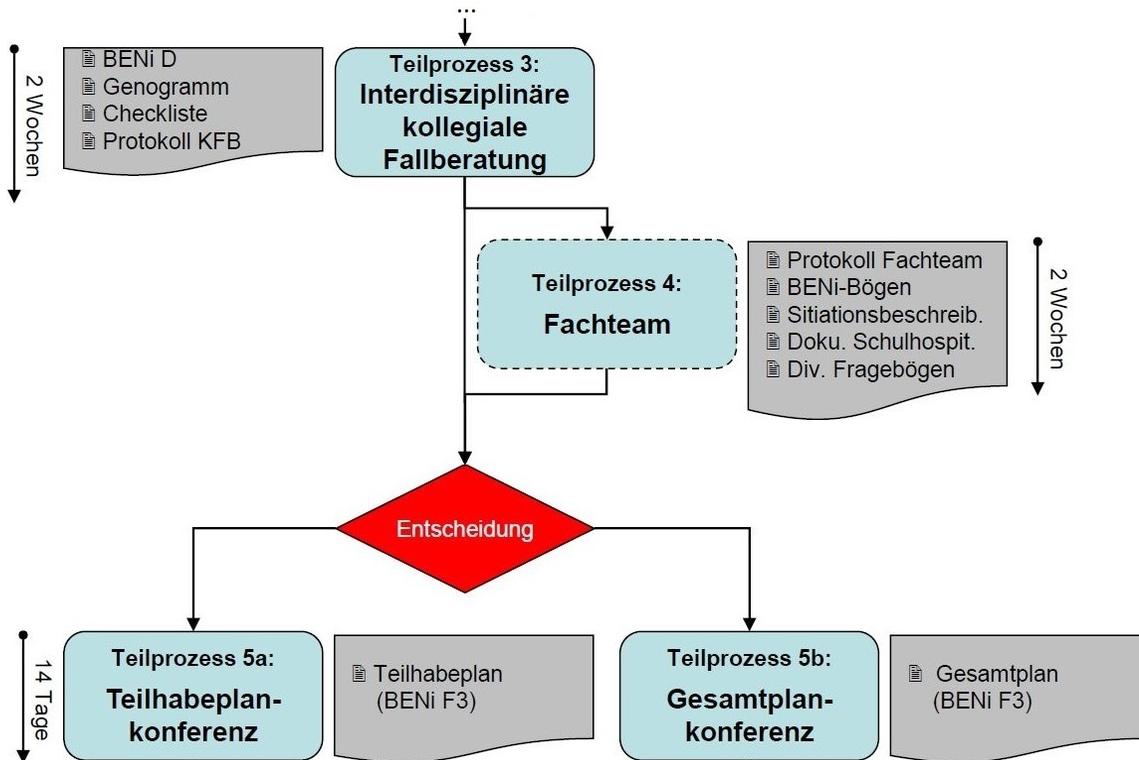


EGH Verwaltungsfachkraft

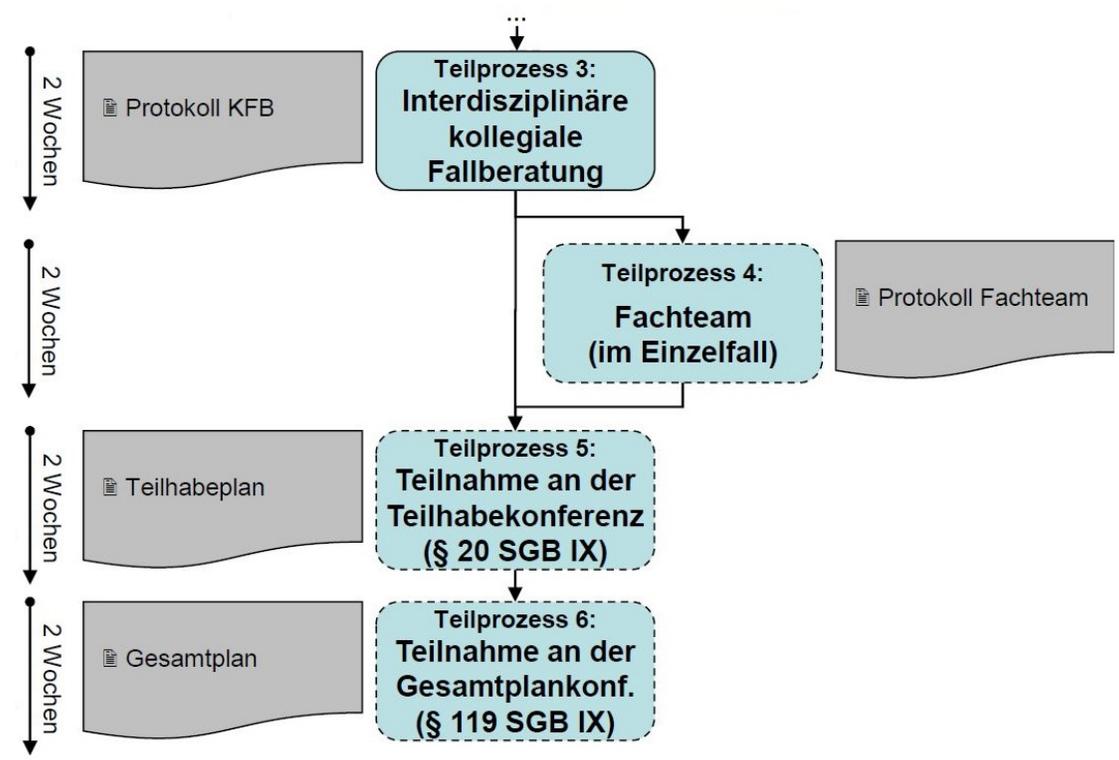


Kernprozess: Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und geistigen Behinderungen (SGB IX); inkl. Frühförderung

Sozialpädagogische Fachkraft



EGH Verwaltungsfachkraft



Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Schritt 6 – Oktober 2020

Entscheidung der Lenkungsgruppe:

- **Umsetzung der Finallösung „Haus der Eingliederungshilfe“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

Die Organisationsstrukturen innerhalb des Fachbereiches Soziales und Gesundheit und des Fachbereiches für Kinder, Jugend und Familie werden in bisheriger Form weitergeführt. Es erfolgt eine **räumliche Zusammenlegung** innerhalb eines Hauses

- **Vorteile:**

- beim Übergang vom Jugend- in das Erwachsenenalter erfolgen **keine Systembrüche**
- die **Zuständigkeiten** sind **klar** geregelt
- durch die räumliche Zusammenlegung entstehen **kurze Wege** für den Bürger
- der fachlich – kollegiale **Austausch** wird **erleichtert**

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Folge-/Nebenwirkungen, Problemlagen

- **Anmietung** einer **geeigneten Liegenschaft** für die räumliche Zusammenführung im Haus der Eingliederungshilfe
- **Doppelstrukturen** in der Administration (z.B. Fachanwendung)
- Statische Fallzahlensystematik 1:150
vs.
dynamischer **Personalbemessung** mit Prozessbeschreibung
- **Multiprofessionelles Eingangsmanagement**
- **Landesrahmenvertrag** für den Bereich der Kinder und Jugendliche (U18) **unter kommunaler Federführung**

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Visionen

- **einheitliches Bedarfsermittlungssystem** für alle Kinder und Jugendlichen (SGB VIII und SGB IX)
- **einheitliche Leistungsbeschreibung** für die Träger der Jugend- und Eingliederungshilfe
- **einheitliche Kostenkalkulation** für die Träger der Jugend- und Eingliederungshilfe
- **einheitliche Qualitätsbeschreibung** für die Träger der Jugend- und Eingliederungshilfe
- **„Haus der Eingliederungshilfe light“**, Schaffung gemeinsamer Räumlichkeiten der beteiligten Fachbereiche „Soziales und Gesundheit“ und „Kinder, Jugend und Familie“
- **inklusive Leistungsangebote** in der Jugend- und Eingliederungshilfe

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Dos & Dont's

Dos:

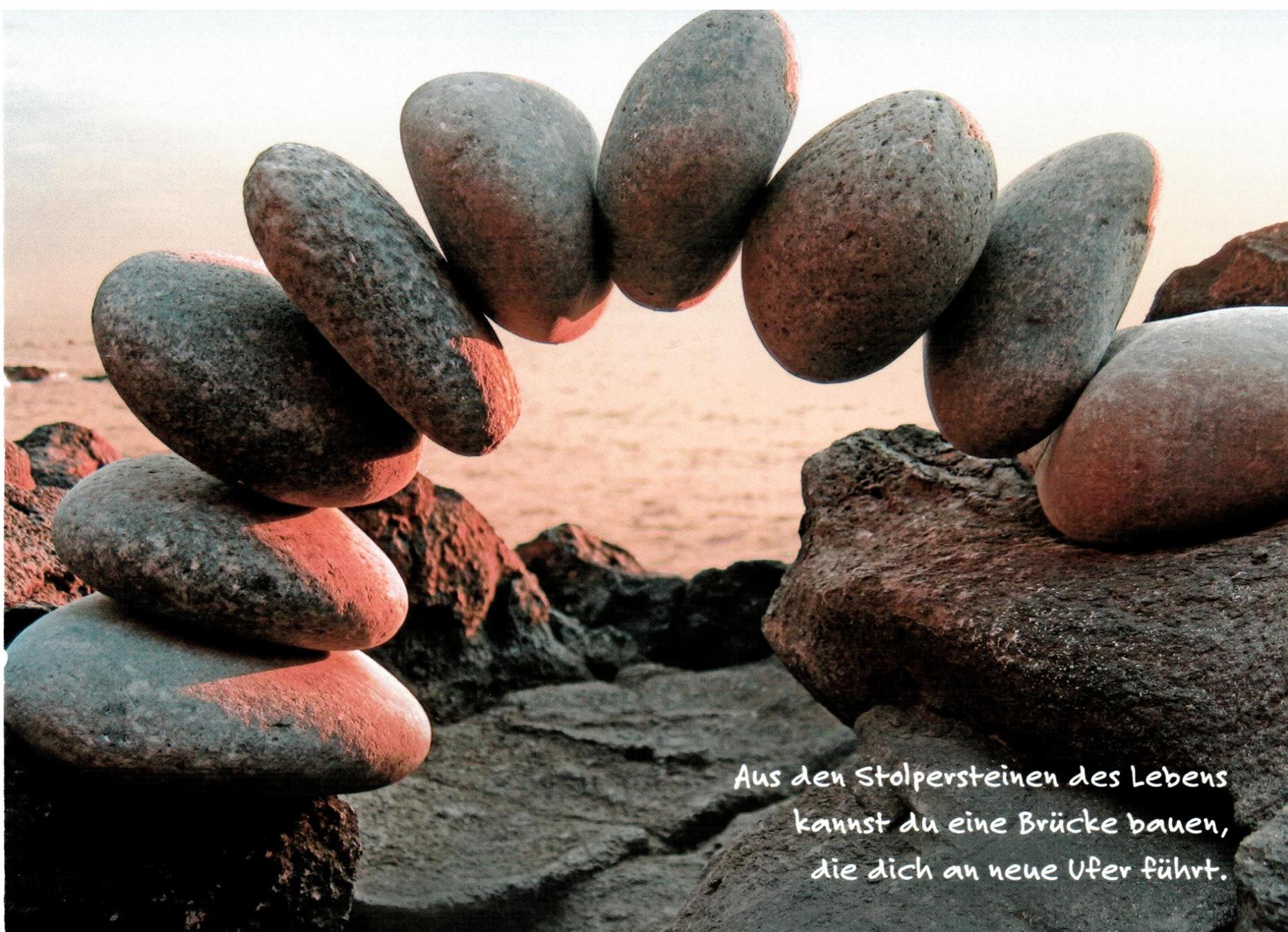
- Bildung von **Projektgruppen** mit Entscheidungsbefugnissen
- transparente **Kommunikation** für alle Mitarbeiter der betroffenen Fachbereiche
- Bildung von **multiprofessionellen Teams**:
 - **gemeinsame Bearbeitung** von Teilprozessen
 - **gemeinsame Schulungen**
- Einsatz von **Berufspraktikantinnen/-en** zur **Personalgewinnung** (Personalentwicklung, Nachwuchsförderung)

Schrittweiser Strukturaufbau zur Umsetzung des BTHG

Dos & Dont's

Dont's:

- doppelte Sachbearbeitung ohne Schnittstellenbeschreibung
- Systembrüche beim Übergang vom Jugend- in das Erwachsenenalter durch fehlende Abstimmung zwischen den Fachbereichen „Soziales und Gesundheit“ und „Kinder, Jugend und Familie“



*Aus den Stolpersteinen des Lebens
kannst du eine Brücke bauen,
die dich an neue Ufer führt.*



Braunschweig
Löwenstadt



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Braunschweig Stadtmarketing GmbH
Schuhstraße 24
38100 Braunschweig
Tel. 0531 4702-758
info@braunschweig.de